

Treffen der Frauen während der Regionalkonferenz am 23.06.2007 in Kamenz



Dieses Mal trafen wir uns in der noch sehr jungen Gemeinde in Kamenz. Diese Gemeinde wurde im vergangenen Jahr neu gegründet und gehört z.Z. noch zur Elim – Gemeinde in Dresden. Seit vergangenem Jahr bekam die Kamenzer Tochtergemeinde eigene Räume. Seitdem ist ein deutliches Gemeindegewachstum zu erkennen. Geleitet und unterstützt wird diese Arbeit von 3 Mitarbeitern: Steve Walent - Missionar von EOJ
Ricardo Wolf - Gemeindeleiter
Katrin Henkert - Gemeinde-Paktikantin

Die Gemeinde hat uns sehr herzlich empfangen und uns gezeigt, was für ein Potential in ihr steckt. Für den Vormittag hatte sich G. Müller – Pastorenfrau der Gemeinde Penig - besonders vorbereitet. Sie ließ uns mit großer Ehrlichkeit ein Stück in ihr Leben hineinblicken.

Trotz Hingabe und großem Engagement gab es in ihrem Leben Demütigungen und Ablehnung. Oft fragen wir uns – warum lässt Gott Dinge zu, obwohl wir uns ehrlich bemühen?

G. Müller durfte trotz Krankheit und missbräuchlichen Situationen körperliche und seelische Heilung erleben. Sie berichtete uns, wie Gott sie heilte und ihr zeigte, dass sie wertvoll ist. ER lehrte sie über Jahre in der stillen Zeit, wie sie mit Schwierigkeiten des Lebens umgehen kann, so dass daraus ein Gewinn für sie und die Menschen, denen sie begegnet, entstehen kann. Gott hat durch diese Zeit eine starke Frau aus ihr gemacht, die andere in ähnlichen Situationen versteht und Unterstützung geben kann.

Durch ihre wertvollen Erfahrungen, die sie dabei mit Gott machte und ihre so offene und ehrliche Schilderung, hat sie unsere Herzen sehr stark berührt. Sie hat uns ermutigt, in eine tiefe Hingabe zu Gott zu kommen und ganz neu unsere Berufung zu erkennen. In ihren Ausführungen konnten wir Parallelen in unserem Leben erkennen. Nur wenn wir in der Nähe Gottes bleiben und ER unsere Verletzungen heilen darf, kann ER uns vor Bitterkeit bewahren, die tiefe Wurzeln schlägt und unsere Seele vergiftet. Ganz neu wurde uns bewusst, dass es auf unsere innere Haltung zu Gott ankommt. Alles was wir tun, sollten wir nicht tun, um Menschen zu gefallen. Wenn wir einmal vor dem Thron stehen, ist es nicht wichtig, was Menschen von uns denken, sondern wie Gott uns sieht.

Elisabeth Rieger verstand es sehr gut, uns durch Lobpreislieder in die Anbetung Gottes zu führen. Im Anschluss durften wir füreinander beten und uns gegenseitig segnen. Durch Worte, Bilder und Ermutigungen, die Gott schenkte, konnte in die verschiedenen Situationen der Frauen Ermutigung hineingesprochen werden. Wir durften ganz stark die Nähe

Gottes erleben, während wir beteten.

Am Nachmittag gab uns Ingrid Franke Termine und organisatorische Sachen weiter.

Alle Frauen sind ganz herzlich eingeladen zum nächsten regionalen Frauentag in Sachsen, der am 06.10.2007 in Dresden stattfinden wird. Die BFP – Frauenleitung wird uns dann in Dresden dienen. Neben der BFP – Frauen – Leiterin Hannelore Illgen, werden Ingeborg Barker, Hanna Moll und Barbara Hoffmann nach Dresden kommen.

Alle Sachsen- Frauen sind schon jetzt ganz herzlich dazu eingeladen. Die nächste Pastorenregionalkonferenz wird am 20.10.2007 auch in Dresden stattfinden. Uwe Schäfer wird als Gastsprecher da sein und wir werden diesen Tag gemeinsam mit den Brüdern erleben. Genauer Ort und Termin wird unter den Sachsen – Terminen dieser Internetseite beizeiten bekannt gegeben.

Neu in unserer Runde durften wir Heide Waterkamp aus Zittau begrüßen.

G. Müller/ Ruth Henkert

Evangelische Christengemeinde Penig /Elim - Gemeinde Dresden